

An die Gemeinde St. Gabriel

Ich grüße Sie alle mit dem Franziskaner-Gruß „Pax et Bonum“!

Ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen. Ich finde es immer schwierig, mich selber vorzustellen. Ich bin der neue Pfarrvikar im Pfarrverband St. Gabriel /Hl. Blut und der neue Guardian von St. Gabriel. Mein Name ist P. Edvard Sokol, und ich gehöre der Franziskaner-Provinz des Allerheiligsten Erlösers in Split/Kroatien an.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Berlin und als junger Erwachsener bin ich in Kroatien in den Orden eingetreten. Meine Eltern sind vor fast 50 Jahren als Gastarbeiter nach Berlin gekommen. Es sollte vorübergehend sein, aber es wurde doch länger. So habe ich zwei Heimatländer, Kroatien und Deutschland.

Das Leben im Orden hat mich geprägt. Besser gesagt, der Geist des Franziskus hat mich im Laufe der Jahre geprägt.

Der Hl. Franziskus hat in jedem Menschen das Abbild Jesu gesehen. Er hat in jedem Menschen das Gute gesehen. Er hatte keine Vorurteile. Mit diesem Motiv möchte ich auch meine neue Stelle im Pfarrverband St. Gabriel/ Hl. Blut antreten. Ich beginne meinen Dienst ohne Vorurteile und in jedem von Euch sehe ich als Allererstes das Gute. Ich sehe in Euch ein Abbild Jesu Christi.

Der Hl. Franziskus hat mich auch in anderer Hinsicht sehr geprägt. Die Eucharistie und generell die Sakramente haben einen wichtigen Stellenwert in meinem priesterlichen Leben. Das wird mir auch die Kraft geben, zumindest werde ich es immer versuchen, ein Seelsorger zu sein, der immer für Euch da sein wird, für die ganz Jungen, aber auch für die Älteren. Eigentlich für Alle! Der Heilige aus Assisi hat immer versucht, den Menschen Jesus näher zu bringen, das Gleiche werde ich auch versuchen.

Der Hl. Franziskus hat mir beigebracht, die kleinen Dinge des Lebens schätzen zu lernen. So mag ich auch die Natur. Ich mag es, Fahrrad zu fahren, ich mag es, die Natur zu genießen, aber besonders liebe ich das Meer.

All das ist nur möglich, weil ich den Ruf Jesu gehört habe und dem Ruf nachgegangen bin. Ich hoffe, daß wir eine schöne Zeit haben werden.

Pax et Bonum
P. Edvard Sokol